

HC, 31.05.2007

Ein Musical wie in Hollywood

13. Jahrgang der Alexander-von-Humboldt-Schule überzeugte auf der Bühne

Neumünster – Mit frenetischem Applaus feierten am Dienstag im ausverkauften Theatersaal der Alexander-von-Humboldt-Schule 170 Zuschauer die Premiere des Musicals „Blue in the Face“. Der Musicalprojektkursus des 13. Jahrgangs hat, musikalisch angeleitet von Lehrer Burkhard Lange und schauspielerisch trainiert von Deutschlehrerin Anke Fiedler, seit dem Sommer des vergangenen Jahres ein schwungvolles Musical mit Szenenwitz und vielen darin eingeflochtenen Rocksongs gestaltet. Als Handlungsvorlage diente der Hollywoodstreifen „Blue in the Face“.

„Wir haben die Handlung entkernt und mit eigenen Texten und neuen Handlungsträgern aufgepeppt“, erklärt Skrollan Lange, die nicht nur eine Doppelrolle spielt, sondern auch die Pressearbeit in Händen hat. Das Bühnenbild lässt die Zuschauer in einen New Yorker Tabakladen in Brooklyn eintauchen. Die „Brooklyn Cigar Company“ ist ein Szenetreffpunkt. Da versucht ein Rapper (Christoph Knedel), Uhren an den Mann zu bringen. Da trifft sich die Raucherin (Hanna Preuß) mit Verkäufer Auggie (Robert Köhn) und gemeinsam genießen sie den „Duft der großen weiten Welt“. Eine Zigarette nach der anderen wird gepafft. „Ich bin Nichtraucherin“, lehnt die Kettenraucherin einen weiteren Glimmstengel ab.

Da wird Vinnie (Florian Kunde) von Marketing-Expertin Mary (Skrollan Lange) so geschickt ausgefragt, dass er schließlich zugibt, mit der Form seines Penis nicht zufrieden zu sein. „Ist es die Länge oder die Form? Ist es etwa Länge und Form, die dir nicht gefallen“, motiviert Mary ihr naives Gegenüber zum Penis-Outing. Die locker aneinander gereihten Szenen erzeugten viel Heiterkeit im Publikum und wurden mit kräftigem Applaus belohnt.

Für 12 Rocksongs hat Musikpädagoge Burkhard Lange Arrangements geschrieben. Eine Band mit Bass, E-Gitarre, Schlagzeug und Keyboard, aufgerüstet mit vier Saxofonen, begleitete druckvoll bei der Premiere die Schauspieler, die alle bei ihren Soloauftritten Stimmgewandtheit bewiesen. Bei Klassikern wie „Another Day In Paradise“, „Those were the days my Friend“ oder „In the Ghetto“ ging das Publikum begeistert mit. Möglich war diese Leistung nur, weil die Schüler unentwegt geprobt hatten.

„Sonderproben an den Wochenenden waren normal“, erzählt Skrollan Lange. Perfekter Sound dank einer Profiverstärkeranlage und eine ausgefeilte Lichttechnik rundeten das Erlebnis ab. „Ein fantastischer Abend“, lobte Schulleiterin Doris Weege. Heute und morgen wird das Musical ab 20 Uhr nochmals aufgeführt. Karten für 5 Euro (ermäßigt 3 Euro) an der Abendkasse.

K. LENG